

# EICKELBORN IM BLICK

Bürgerzeitung für Eickelborn 1. Halbjahr 2022



BÜRGERRING EICKELBORN  
*für die Bürger - mit den Bürgern*

# INHALT

---

<b>GRUSSWORT DES ORTSVORSTEHERS ANTONIUS SCHÜTTE</b>	03
<b>DUNKLE WOLKEN MEHR ALS ZWEI JAHRE PANDEMIE</b>	04
<b>KLANGVOLLER START IN DEN FRÜHLING SINGEN MACHT SPASS</b>	05
<b>OSTERFEUER EINE JAHRHUNDERTEALTE TRADITION</b>	06
<b>SPENDENAKTION UKRAINEHILFE</b>	07
<b>WER WIESO WESHALB WARUM DER FÖRDERVEREIN STELLT SICH VOR</b>	08
<b>BESONDERE WEGMARKEN FÜR DIE ORTSEINGÄNGE</b>	10
<b>FRÜHJAHRSPUTZ AUF DEM TENNISPLATZ</b>	11
<b>DREI JAHRE KINDERKIRCHE</b>	13
<b>MODERNER MASSREGELVOLLZUG</b>	14
<b>SPORTFEST IN EICKELBORN</b>	16
<b>DÄMMERSCHOPPEN</b>	16
<b>BÜCHERTAUSCHBÖRSE</b>	17
<b>EICKELBORNER RADFAHRER UNTERWEGS DIE LIPPEFLITZER</b>	18
<b>ERSTER KOMMUNALPOLITISCHER FRÜHSCHOPPEN MIT ARNE MORITZ</b>	20
<b>NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF</b>	22
<b>EICKELBORNER GESCHICHTE(N) IRGENDWIE INTERESSANT</b>	25
<b>SCHÜTZENBRUDERSCHAFT ST. ANTONIUS VORSTANDSÄMTER NEU BESETZT</b>	26
<b>KREISVERKEHR ZUR WEIHNACHTSZEIT</b>	27
<b>EICKELBORN IM HISTORISCHEN PRESSESPIEGEL NEUES AUS DEN 1891/2ER JAHREN</b>	28
<b>1000 IMPFUNGEN FÜR BÜRGER 1400 EURO FÜR LICHTBLICKE</b>	30
<b>SPORTLERHEIM RENOVIERT</b>	32
<b>AUCH IN ZEITEN VON CORONA KEIN STILLSTAND SICHERHEIT VOR THERAPIE</b>	34
<b>LWL LÖST VERSPRECHEN EIN ZAUN ENTFERNT</b>	36
<b>KURZ NOTIERT</b>	37
<b>IMPRESSUM</b>	38

# LIEBE EICKELBORNER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

*die Corona-Pandemie ist noch nicht ausgestanden, da beschäftigt uns seit einigen Wochen der unsägliche Krieg in der Ukraine. Herr Putin möchte das Rad in der Geschichte zurückdrehen, es wird ihm – so glaube ich – nicht gelingen.*

Mit dem Krieg in der Ukraine ist eine große Flüchtlingsbewegung losgetreten worden; Haus 36 des LWL wird zur Verfügung gestellt und von der Stadt Lippstadt entsprechend hergerichtet. Das Eickelborner Netzwerk wird ebenfalls wieder aktiviert werden.

Unter Mithilfe von Theo Korbmacher haben Mitglieder des Bürgerringes die Weihnachtsbeleuchtung im Kreisverkehr erweitert. Wir hoffen, dass es Ihnen/euch gefallen hat.

Der Bürgerring ist mit der Umsetzung der Glascontainer vom Lippsteg in die unmittelbare Nähe des Netto-Marktes/Tankstelle beschäftigt.

Denken Sie auch bei Ihrem nächsten Einkauf, zwar in erheblich abgespeckter Form, an unsere Angebote auf dem Dorfplatz.

Unsere Vereine stehen in den Startlöchern: das Schützenfest und weitere Aktivitäten sind geplant.

Nach erfolgreichem Werben wird in 2022 der Glasfaserausbau in Eickelborn erfolgen.

Wir werden uns weiterhin für die Anpflanzung von Bäumen, Büschen und Hecken einsetzen, die Verschönerung unseres Dorfes liegt uns am Herzen.

**Bleiben Sie gesund.  
Herzlichst ihr/euer Ortsvorsteher**



**Antonius Schütte**  
Ortsvorsteher Eickelborn

**„Nach erfolgreichem Werben wird in 2022 der Glasfaserausbau in Eickelborn erfolgen“**

# DUNKLE WOLKEN MEHR ALS ZWEI JAHRE PANDEMIE

Seit mehr als zwei Jahren sind wir einer Pandemie ausgesetzt, die weitestgehend unser öffentliches Leben und auch unsere persönlichen Bedürfnisse erheblich einschränkt.

Nach all den Impf- & Immunisierungsaktionen keimte zu Beginn dieses Jahres die Hoffnung auf, dass alles wieder so wird wie früher, aber schlimmer geht offensichtlich immer!

Nach 75 Jahren Frieden in Europa beginnt der russische Aggressor einen Krieg gegen die Ukraine, von der wir restlichen Europäer indirekt betroffen sind: eine Flüchtlingswelle wie nach dem II. Weltkrieg, Rohstoffverknappung, Inflation und eine allgemeine gesellschaftliche Angst vor Krieg bestimmt unser Leben, auch uns in unserem Minikosmos Eickelborn.

Die Frage ist, wie wir damit umgehen wollen? Stecken wir den Kopf in den Sand und warten auf das eventuelle Ende?

Nach dem Motto „Niemals aufgeben“ möchten wir als Bürgerring jeden ermutigen, mit Zuversicht nach vorn zu schauen und jeden Tag dankbar als Geschenk anzunehmen.

Das Osterfeuer, das Schützenfest und andere Feierlichkeiten werden in diesem Jahr endlich wieder stattfinden können. Wir finden, dass wir beim Feiern, beim Beisammensein und ungezwungenen Treffen kein schlechtes Gewissen haben müssen.

Auch in den zurückliegenden Wochen gab es bereits schöne dörfliche Aktionen, von denen wir in dieser Ausgabe berichten. In diesem Sinne wünscht Ihnen das Redaktionsteam der „Eickelborn im Blick“ einen gelassenen Sommer.

*Susanne Adomat, Redaktion*



**BÜRGERRING EICKELBORN**

*für die Bürger - mit den Bürgern*

## **Redaktionsteam**

Susanne Adomat,  
Ralf Durben,  
Melanie Winkel

# KLANGVOLLER START IN DEN FRÜHLING

*„Singen macht Spaß, Singen tut gut, Singen machtmunter und Singen macht Mut.“*

Nach monatelanger Corona bedingter Zwangspause – mit kurzem Zwischenintermezzo im letzten Sommer – wagen wir es wieder: **Singen in der Gemeinschaft, Singen im Chor.**

Die Chormitglieder freuen sich auf nun wieder startenden gemeinsamen Proben und auf viele neue musikalische „Leckerbissen“. Die Klangvollen treffen sich regelmäßig zu den **Chorproben donnerstags im vierzehntägigen Rhythmus** von **20:00 bis 22:00 Uhr** in der Michaelsburg in Eickelborn.



**Michael Ernst**, Leiter einer privaten Musikschule und musikalischer Profi, ist unser **Chorleiter**. Nach langer Auszeit freuen wir uns darauf, unsere Stimmen zu reaktivieren und Neues zu lernen. Wir sind gespannt, welche musikalischen Herausforderungen auf uns warten und welche chorischen Aktivitäten in diesem Jahr stattfinden werden. Eingeladen sind neben allen Aktiven gerade jetzt auch interessierte Neueinsteiger. Sie sind zum Neustart des Chores aufs herzlichste willkommen.

*Petra Köster*

# OSTERFEUER – EINE JAHRHUNDERTEALTE TRADITION

Nach zwei Jahren ohne das traditionelle Osterfeuer in Eickelborn, war es dieses Jahr endlich wieder soweit. Bei bestem Wetter hielt Ortsvorsteher Anton Schütte – kurz nach 18.00 Uhr – eine kleine

Ansprache und bedankte sich bei allen Mitwirkenden und dem LWL für die Freigabe des Geländes "Alter Gutshof". Im Anschluss hatten einige Kinder die Ehre und durften das **Osterfeuer entzünden**.

Nach dem langen (Corona-)Winter lockte dieses Event bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen besonders viele Bürgerinnen und Bürger an. **Somit gab es auch einen regen Verkauf am Getränke- & Grillstand.**

Die vielen Kinder freuten sich besonders über das große Gelände zum freien Spielen und Toben. Die Krönung war eindeutig der Erdhügel, der dann auch ausgiebig erklimmen wurde.

Die ausgelassene Stimmung war regelrecht spürbar und läutet ein hoffentlich ereignisreiches Jahr 2022 ein.

*Melanie Winkel*



# Spendenaktion für Ukraineflüchtlinge

Sonntag, 12.06.2022  
ab 10.00 Uhr am  
Sportlerheim Eickelborn



Wir setzen uns in Bewegung für die Ukraine!  
Nähere Informationen folgen im Mai





# WER, WIE, WAS, WIESO, WESHALB, WARUM ...

## **WER?** sind wir?

Wir sind der Förderverein des St. Josef Kindergartens Eickelborn, der 2015 gegründet wurde.

## **WIESO?** gibt es uns?

Aufgrund eines neuen Gesetzes durfte der Kindergarten keine eigenen Einkünfte mehr entgegennehmen. Daraufhin haben sich engagierte Eltern zusammengetan und den Förderverein gegründet.

## **WAS?** machen wir mit den Einkünften?

Wir unterstützen zusätzliche, schöne und wichtige Angebote im Kindergarten-Alltag, wie z.B. „Mut tut gut“ als Gewaltpräventionsprojekt zur Förderung des Selbstbewusstseins. Oder Anschaffungen wie:

- ~ einen Bollerwagen
- ~ Matschhosen
- ~ Spielgeräte; wie Holzpferde, Kinderfahrzeuge, Spielhaus, etc.
- ~ Bastelmaterialien

- ~ Geburtstags-/Weihnachtsgeschenke
- ~ Schultüten
- ~ Turnbeutel
- ~ Stutenkerle und vieles mehr

## **WIE?** machen wir das?

- ~ Aktionen wie z.B. Trödelmarkt, Waffelverkauf, Osterfeuerannahme
- ~ Mitgliedschaften
- ~ Spenden

## **WESHALB?** melden wir uns hier zu Wort?

Auch uns hat die Corona-Pandemie getroffen. Aktionen konnten nicht stattfinden, unsere Präsenz hat glitten. Wir sind jetzt auf Mitgliedschaften, Spenden und rege Teilnahme bei kommenden Aktionen angewiesen, um den Kindern dies alles weiterhin zu ermöglichen.

## **WARUM?** machen wir das?

KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT!  
Und nichts ist schöner, als ein fröhliches Kinderlachen!

*Anja Krautkremer-Kordt  
und Ricarda Lipperheide*



# BESONDERE WEGMARKEN FÜR DIE ORTSEINGÄNGE

## Ortseingangsschild in Eiche rustikal? Nein, danke!

Auch wenn Eickelborn – Lippstadts „Dorf der Eichen“ – dafür prädestiniert wäre, so beschäftigt sich seit geraumer Zeit eine Arbeitsgruppe des Bürgerrings Eickelborns, die Ortseingänge mit besonderen Wegmarken zu gestalten.



Nun konnte auf Anraten des heimischen Landtagsabgeordneten Jörg Blöming (CDU) mit Hilfe des NRW-Heimatschecks zwei von vier Ortseingängen realisiert werden. Es ist ein Metallbaum, fest verankert in der Erde, der die Bankette von

Schoneberg kommend ziert und im weitesten Sinne Kunst an der Straße ist, denn: Wegen seiner vielen eingearbeiteten Löcher kann er immer wieder neu geschmückt werden.

Derzeit sind es bunte Luftschlangen, die den Frühling symbolisieren. Federführend dafür im Einsatz ist Monika Kobbé, 2. Vorsitzende des Bürgerrings. „**Die Idee war, der Monotonie der Ortseingänge etwas entgegen zu halten**“, so der Ortsvorsteher Antonius Schütte. Von Benninghausen aus werden die Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger von einem großen Naturstein mit Eickelborner Wappen begrüßt.

Wie die weiteren Eingänge von Lohe und von Ostinghausen aus gestaltet werden sollen, ist noch nicht klar, aber es wird ein jeweils hübscher.

*Marion Heiner in:  
Der Patriot vom 02.06.2021*

# FRÜHJAHRSPUTZ AUF DEM TENNISPLATZ

Wie in jedem Jahr wurden die Tennisplätze – zur Vorbereitung auf die Instandsetzung durch eine Spezialfirma – vom Laub befreit. Udo Hüsten, als Vorsitzender der Tennisabteilung hatte zu diesem „Arbeitseinsatz“ eingeladen.

Zusätzlich zu den Mitgliedern der Tennisabteilung erschienen auch eine große Anzahl von Boulefreunden, um zu helfen. Bei dieser Aktion wurden die Dachrinnen gesäubert, Beete gereinigt, Plätze vom Laub befreit und vieles mehr.

Auf Grund der vielen aktiven Helfer und Helferinnen war die Arbeit dann auch schnell erledigt und alle waren froh, dass alles so gut gelaufen war.

Nach getaner Arbeit lud Udo Hüsten alle Mitarbeiter/innen zu einem kleinen Umtrunk sowie einigen Leckereien vom Grill ein. **Er bedankte sich bei allen für die Unterstützung.**

*Josef Lange*



# Ihre Caritas-Sozialstation Benninghausen



Ansprechpartner für die Menschen im Raum Eickelborn und Lippstadt-Süd in allen Fragen rund um Pflege und Alter.

Umfassende Beratung, Alltagsbegleitung, ambulante Pflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Kontakt zu den Tagespflegen in Bad Sassendorf und Lippstadt.



Benninghauser Straße 172  
Telefon: 02945 202400  
Web: [www.caritas-soest.de](http://www.caritas-soest.de)  
Mail: [css-benninghausen@caritas-soest.de](mailto:css-benninghausen@caritas-soest.de)

# DREI JAHRE KINDERKIRCHE IN EICKELBORN

---

Kinderkirche – das sind kleine Gottesdienste extra für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter. Mit ganz viel Freude, Bewegung, Musik und Aktionen machen wir Glauben mit allen Sinnen erlebbar. Zusammen hören wir Geschichten von Jesus, widmen uns Fragen über Gott und die Welt und erleben auf neue Art und Weise, was es bedeutet, von Gott geliebt zu werden. Und natürlich gibt es auch immer etwas zu tun – denn eines ist Kinderkirche auf gar keinen Fall – langweilig!

Zu jedem Thema gibt es etwas zu basteln, malen, entdecken und ausprobieren. So konnten wir zum Beispiel in einer Nestschaukel testen, wie es wohl ist, in Gottes Hand geborgen zu sein. Und nach der Geschichte vom aller kleinsten Samenkorn haben wir gemeinsam Sonnenblumen gepflanzt.

Entstanden ist diese Idee in den Reihen des Pfarrgemeinderates, um gerade junge Familien anzusprechen!

**Besuchen Sie uns doch mal!** Einfach vorbeikommen und mitmachen! Wir halten Sie auf dem Laufenden über Aushänge im St. Josef Kindergarten / Kirche, der Bäckerei Hölkemann und über Instagram (kinderkirche.eickelborn) oder per WhatsApp.



**Ansprechpartnerin** der Kinderkirche ist **Nicole Thiemann** aus Eickelborn (0 157 / 51 31 31 52).

# MODERNER MASSREGELVOLLZUG: “GESELLSCHAFT SCHÜTZEN UND PSYCHISCH KRANKEN RECHTSBRECHERN HELFEN”

## 35. Eickelborner Fachtagung zu Fragen der Forensischen Psychiatrie eröffnet

Lippstadt-Eickelborn (lwl). Seit Anfang des Jahres gibt es in Nordrhein-Westfalen ein neues Gesetz für den Maßregelvollzug, also für die Unterbringung psychisch kranker und suchtkranker Rechtsbrecher: das “strafrechtsbezogene Unterbringungsgesetz” - kurz “StrUG” genannt.“

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe begrüßt das neue Gesetz, denn es bringt sehr fortschrittliche Veränderungen mit sich. Es betont den Schutzanspruch der Allgemeinheit und stärkt gleichzeitig die Grundrechte und das Selbstbestimmungsrecht der im Maßregelvollzug untergebrachten Personen“, sagte Tilmann Hollweg, Maßregelvollzugsdezernent des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), zur Eröffnung der 35. Eickelborner Fachtagung zu Fragen der Forensischen Psychiatrie am Mittwoch (2.3.) in Soest.



LWL-Maßregelvollzugsdezernent Tilmann Hollweg

“Schwerwiegende Zwangsmaßnahmen wie Fixierungen oder Absonderungen bedürfen nach dem neuen Gesetz in jedem Fall einer gerichtlichen Genehmigung - und das ist auch gut so”, sagte Hollweg vor rund 400 Teilnehmenden der Fachtagung, die im Internet übertragen wird. Das “StruG” setze den vom Bundesverfassungsgericht verlangten Verhältnismäßigkeitsgrundsatz um und lege den Schwerpunkt auf einen therapie- und freiheitsgerichteten Vollzug, so Hollweg. Dadurch sollten unverhältnismäßig lange Unterbringungs-dauern vermieden werden, ohne dass dies zu Lasten der Sicherheit in der Gesellschaft gehe.

“Die Gesetzesänderung stellt zwar viele der im Maßregelvollzug Tätigen auch vor große Herausforderungen, weil zahlreiche gewohnte Abläufe verändert werden müssen”, betonte der Maßregelvollzugsdezernent. “Aber wir verfolgen alle dieselben Ziele mit dem neuen Gesetz: Wir wollen zum einen die Bevölkerung schützen und zum anderen psychisch kranke Rechts-

brecher noch intensiver dabei unterstützen, dass sie mit einer stabilisierten psychischen Gesundheit wieder ein Leben in Freiheit ohne Straftaten führen können”, sagte Hollweg zur Eröffnung der Tagung.

Unter normalen Umständen findet die dreitägige Fachkonferenz im LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie in Lippstadt-Eickelborn statt. Aus Pandemiegründen zog die 35. Tagung mit ihren fast 400 Teilnehmenden ins Internet. Bis zum 4. März treten die Referentinnen und Referenten zum diesjährigen Thema “Hin und Weg - Maßregelvollzug im Wandel der Zeit” nicht wie gewohnt im Festsaal der Eickelborner Fachklinik ans Mikro, sondern in einem Aufnahmestudio in Soest. Von dort werden die Vorträge an die angemeldeten Tagungsgäste live übertragen.

*Pressemitteilung LWL*

## SPORTFEST IN EICKELBORN

---

Gemeinsam mit dem Sportverein Blau-Weiß Eickelborn hatte der katholische Kindergarten St. Josef alle Kindergartenfamilien herzlich zu einem Sportfest eingeladen. Nach einer musikalischen Begrüßung mit dem „Körperteile-Blues“ galt es, sich an **10 verschiedenen Stationen** den unterschiedlichsten **sportlichen Herausforderungen** zu stellen. Am Ende konnten sich alle Kinder stolzer Besitzer des Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) nennen und sich über eine Medaille freuen.

*Nicole Thiemann*



## DER EICKELBORNER „DÄMMERSCHOPPEN“ FINDET WIEDER STATT

---

Nachdem sich bereits im letzten Jahr einige Eickelborner Bürger zum **„Dämmerschoppen“ im Sportlerheim**, immer **Montagnachmittags** von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr trafen, soll diese Tradition auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden. Der Startschuss erfolgte am Rosenmontag und es waren alle froh, sich endlich wieder zu treffen, um etwas „Neues“ aus Eickelborn zu erfahren.

Bei diesem „Dämmerschoppen“ wird dann über alle Eickelborner „Neuigkeiten“ gesprochen. Egal ob über den Sportverein oder das Schützenwesen, aber vor allen Dingen über frühere Zeiten. Weißt du noch? ...

**Hierzu sind alle Eickelborner Bürgerinnen und Bürger immer herzlich Willkommen – auch ohne Anmeldung.**

*Josef Lange*



# BÜCHERTAUSCHBÖRSE

---

Während der Corona-Pandemie ist der Bücherbestand in unserer Tauschbörse drastisch geschrumpft. Einerseits ist das für Bücherfreunde eine gute Nachricht, ist doch vor Jahren das AUS der Bücher prophezeit worden. Andererseits stellt es mich vor die Aufgabe, neue Bücher zu besorgen. Da kommen Sie – die Eickelborner Bücherfreunde – ins Spiel.



Die Büchertruhe bei Marano ist eine Tauschbörse. Jeder der ein Buch mitnimmt, sollte ein anderes Buch hineinlegen. Das ist aber offensichtlich nicht immer passiert. Daher mein Aufruf an die Eickelborner Lesefreunde: **Wir brauchen Bücher.**

Wer gelesene Bücher zu Hause hat und sich davon trennen kann und mag, kann sie bei mir abgeben. Bitte rufen Sie mich vorher an. Ich habe keinen unendlichen Lagerraum, daher muss die Abgabe geplant werden.

Ich freue mich schon auf Ihre Rückmeldungen und werde dann die Büchertruhe wieder auffüllen.

Monika Kobbé  
Tel. 0 29 45 / 69 33



## EICKELBORNER RADFAHRER UNTERWEGS

---

Unter dem Namen „Die Lippeflitzer“ hat sich vor knapp zehn Jahren eine Radfahrergruppe in Eickelborn gegründet. Je nach Wetterlage werden Ziele in Bad Westernkotten, Lippborg, Bad Sassendorf, Soest oder nördlich der Lippe angefahren.

Ein besonderes Erlebnis war im vergangenen Jahr eine knapp **60 km lange Tagestour** von Brilon nach Eickelborn. Bei strahlendem Sonnenschein und mit 11 Teilnehmern ging es morgens zunächst mit drei Pkw's und einem für 15 Fahrräder speziell ausgerüsteten Fahrradanhänger nach Brilon. Nach einem kräftigen Frühstück im Ortskern fuhren wir über den gut ausgebauten „Möhneradweg“ durch das Möhnetal bis nach Belecke. Hier erwartete die Teilnehmer neben einer Mittagsmahlzeit auch das wohlverdiente Bierchen.

Frisch gestärkt radelten wir entlang der Möhne bis Sichtigor. Nach dem Besuch des kleinen Eisenbahnmuseums, das am Möhneradweg liegt, erreichten die Teilnehmer ein Gartencafe, um nach leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee die weiteren 17 km nach Bad Sassendorf entlang der alten Bahntrasse zurückzulegen.

Bevor es auf die letzte Wegstrecke von Bad Sassendorf nach Eickelborn ging, wurde auf den Tag bei einem Bierchen zurückgeblickt.

Für alle, die Lust haben einmal oder häufiger mitzufahren, die Gruppe trifft sich regelmäßig (außer bei Regen) **donnerstags um 14:00 Uhr am Sportlerheim.**

Josef Lange

*Landfleischerei · Partyservice*

# *Kleeschulte*



*Wir sind für Sie da!*

*Jeden Donnerstag, auf dem Dorfplatz  
„Alte Schule“ von 14:30 bis 17:45 Uhr.*

*Brückenstraße 1 – 59510 Lippetal  
Telefon: 0 29 23-4 84*

# ERSTER KOMMUNALPOLITISCHER FRÜHSCHOPPEN MIT BÜRGERMEISTER ARNE MORITZ

**Die Ukraine-Krise bewegt aktuell die Welt** – und auch in Eickelborn und Lohe machen sich die Bürgerinnen und Bürger Gedanken darüber, wie die zahlreichen Geflüchteten gut untergebracht und unterstützt werden können. Dies wurde am Sonntag, den 27. März beim ersten kommunalpolitischen Frühschoppengespräch des Jahres deutlich, zu dem die Kolpingsfamilie geladen hatte. Wie Bürgermeister Moritz und Ortsvorsteher Anton Schütte ausführten, wird für die Unterbringung von Geflüchteten aktuell das leerstehende Haus 36 (ehemals Frauen III) der LWL-Kliniken hergerichtet. Da es insbesondere Frauen und Kinder seien, die aktuell aus der Ukraine flöhen, sei es besonders wichtig, diese auch nach der Flucht vor Übergriffen zu schützen, betonte etwa Renate Heise, die als Vertreterin des Opferschutzes an der Veranstaltung teilnahm. Bürgermeister Moritz versicherte, dass hierfür alles Nötige getan werde. Es werde einen Sicherheitsdienst geben, der das Gebäude überwache und auch Zugangskontrollen durchführe. Mit Blick auf Unterstützungsangebote der Bürgerinnen und Bürger ließ Ortsvorsteher Schütte wissen, der Eickelborner Bügerring werde versuchen, koordinierend tätig zu werden.

Im gut besuchten Gemeindesaal der Michaelsburg diskutierten die Anwesenden mit Bürgermeister Arne Moritz, den Ortsvor-

stehern aus Lohe und Eickelborn und den Vertretern der politischen Fraktionen zudem über eine Vielzahl von Themen, die die Bürger vor Ort bewegen. Der Loher Ortsvorsteher Michael Wilmes berichtete unter anderem von seinen Bemühungen, auch Lohe in den geplanten **Glasfaserausbau** in der Region mit einzubeziehen. Es bestünden hierzu günstige Vorbedingungen, etwa weil durch die Erneuerung des Radwegs nach Benninghausen ohnehin Erdarbeiten vorgenommen werden müssten und weil ein bestehendes Glasfaserkabel ganz in der Nähe an Lohe vorbeilaufe. Er werde weiter versuchen, die Betreiberfirma und die Politik von diesem Vorhaben zu überzeugen, damit Lohe beim Glasfaserausbau nicht außen vor bleibe.

Aus Eickelborn berichtete Anton Schütte unter anderem über den **Genehmigungsstand neuer Baugebiete**: Sowohl eine straßenbegleitende Bebauung der Straße „Am Lippesteg“, als auch ein Baugebiet zwischen Burkhardweg und der Hofstelle Laux hätten gute Chancen, genehmigt zu werden.

Bürgermeister Moritz stellte in seinem Statement verschiedene Punkte heraus, die im letzten Frühschoppengespräch an ihn herangetragen worden waren. Auch wenn selbstverständlich jeder Wunsch geprüft werde, seien die Handlungsmöglichkeiten

manchmal leider begrenzt, so Moritz. Für die Einrichtung eines weiteren Fußgängerüberwegs auf der Eickelbornstraße etwa sei die Anzahl der zu erwartenden Nutzer schlicht zu gering. Weiter im Gespräch bleibe man jedoch bezüglich der Verkehrssituation an der Leinenstraße und bezüglich der Bepflanzung des Kreisverkehrs.

Sehr zur Freude einiger Eltern konnte Moritz außerdem berichten, dass deren Wünsche für **neue Spielgeräte** auf dem Spielplatz „An der Wormau“ umgesetzt würden. Unter anderem soll noch dieses Jahr ein neuer Sandspielbereich mit Klettergerüst für kleinere Kinder angelegt werden.

Auf positive Resonanz in der Runde traf auch die Ankündigung des LWL-Pflegedirektors Deimel, eine weitere **Impfaktion** für die Bürger anbieten zu wollen. Eine ähnliche Aktion vor einigen Monaten war sehr gut angenommen worden.

Zum Schluss der Veranstaltung wiesen die Vertreter diverser Vereine und Gruppierungen auf anstehende Termine hin.

**Der nächste Kommunalpolitische Frühschoppen findet Anfang November statt.**

*Paul Schlummer*



# NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF

Nicole Thiemann

22

St. Josef Kindergarten

***Auch wenn unser Alltag – nach wie vor – durch Corona geprägt war, konnten doch einzelne kleine Veranstaltungen im Kindergarten wieder stattfinden.***

## **St. Martin**

Am 11.11.2021 waren alle Familien des Kindergartens herzlich eingeladen, mit uns St. Martin zu feiern. Nach einem kleinen Laternenumzug „um den Block“ versammelten wir uns auf dem Kindergartengelände. Dort hatten einige Kindergartenkinder ein Martinsspiel vorbereitet. Im Anschluss daran war noch Gelegenheit, in gemütlicher Runde Brezel und warme Getränke zu genießen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Eickelborner Feuerwehr, die für unsere Sicherheit sorgte, dem Spielmannszug, der uns musikalisch unterstützt hat und dem Hof Robohm, die mit Pferd und Reiter die Martinslegende lebendig machte!

## **Weihnachtszeit**

In der Adventszeit haben wir vom Kindergarten zum ersten Mal an der durch den Pfarrgemeinderat initiierten Veranstaltung „Lebendiger Adventskalender“ teilgenommen. Auf dem mit vielen Kerzen geschmückten Kindergartengelände wurde die Weihnachtsgeschichte „Sternchenmorgen“ gelesen und zusammen gesungen. Als kleine Erinnerung gab es für jeden eine

glitzernde Schneeflocke. Es war eine gelungene Premiere, die gerne im nächsten Jahr wiederholt werden kann.

Als Alternative zu unserem alljährlichen Besuch beim Adventscafe im Dezember hatten wir die Idee, den Senioren und Seniorinnen eine Freude zu machen. Daher haben wir liebevoll gestaltete Engelfiguren gebastelt und zusammen mit einer kleinen Geschichte in der Adventszeit mit lieben Grüßen aus dem Kindergarten verteilen lassen.

## **Bewegungswoche**

Im Februar 2022 haben wir im Kindergarten eine Bewegungswoche gestartet. Für eine Woche haben wir Tische und Stühle gegen Klettergerüst und Kriechtunnel getauscht und unseren Kindergarten in eine große Turnhalle verwandelt. Auch die Michaelsburg und die große Turnhalle im Dorf wurden genutzt – so konnten wir auch neue Sportarten wie z.B. Hockey oder Volleyball ausprobieren! Wie jedes Jahr eine rundum gelungene Aktion!

## **Kreativ-Werkstatt**

Nachdem unsere Waldtage – wöchentliche Ausflüge in Feld, Wald und Flur – ein fester Bestandteil unserer Wochenplanung geworden sind, kam immer öfter der Wunsch auf, „in echt“ zu schnitzen. Gesagt, getan! Zusammen mit unserer frisch

ausgebildeten Naturpädagogin Carmen konnten unsere großen und kleinen Handwerker unter Anleitung ihre ersten Erfahrungen mit Schnitzmessern machen!

### **Dankeschön!**

Einen herzlichen Dank wollen wir an dieser Stelle Franz und Matthias Heihoff aussprechen, die uns freundlicherweise einige dicke Holzstämme gespendet haben, aus denen nun tolle Sitzhocker für unser Außengelände entstehen. Wir haben uns sehr gefreut und laden bei Gelegenheit gerne zum Probesitzen ein!



# WIR LEBEN GERNE HIER!



HÖRGERÄTE  
KUHNERT  
[www.Hörgeräte-Kuhnert.de](http://www.Hörgeräte-Kuhnert.de)  
*unerhört gut...*

*Ihre  
Familie Kuhnert*

V&K  
OPTIK  
KUHNERT  
[www.VundK-Optik.de](http://www.VundK-Optik.de)



# EICKELBORNER GESCHICHTE(N): IRGENDWIE INTERESSANT

Der reproduzierte Zeitungsartikel vom 5. September 1970 wurde dem Unterzeichner mit dem Wink übergeben, vielleicht sei dieser für die Eickelborn im Blick ja historisch „irgendwie interessant“. Auch so machen Bürger einerseits Nachrichten andererseits Geschichte:

Faktisch geht es um die polizeiliche Inspektion der sich „in den letzten Monaten zu einem gefährlichen Schlaglochgelände“ entwickelnden Fahrbahn im Grünen Weg mit „Untiefen von 13,5 Zentimetern“. Und um das Ärgernis, dass vor 50 Jahren „über die Wartung des Wegs Kompetenzschwierigkeiten zwischen Landschaftsverband und Gemeinde herrschten“, sodass die Gemeinde – quasi einseitig – beschloss, „das gefährliche Pflaster auszubauen“. Was man aus der Nachricht lernen kann, ist ein anderer, ein feiner, ja, listiger Umgang mit

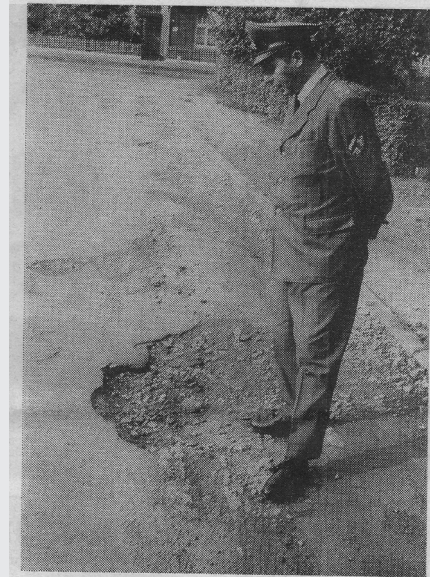
dem offensichtlichen Unbill: Der örtliche Beamte stellt sich persönlich dem Problem (und dem öffentlichen Interesse). Der Patriot berichtet (ohne skandalisierende Empörung oder Dramatisierung) launig-ironisch und lesbar zugespitzt von knöcheltiefen Schlaglöchern, Stolper- und Sturzgefahren.

Die Notiz spart sich sowohl banale Behördenschele als auch langweiligrechtfertigenden Politikersprech, beides heute oft lokalpolitisch übliche Klageformeln. Die Gemeinde löst das Problem pragmatisch (und undogmatisch).

Zuletzt: der Grüne Weg – das ist heute nach seiner Umbenennung die Apfelallee, im Hintergrund quer verlaufend sichtbar die Eickelbornstraße mit Blick auf das gegenüberliegende Haus Nr. 38.

*Dr. Ulrich Kobbé*

Samstag, 5. September 1970



## Gefahrenstelle wird in Kürze beseitigt

**Eickelborn.** Sehr zum Ärger von Polizeiobermeister Frömmel sowie der betroffenen Anwohner entwickelte sich der Grüne Weg in den letzten Monaten zu einem gefährlichen Schlaglochgelände. Messungen ergaben Untiefen von 13,5 Zentimetern, was Zweiradfahrern und Fußgängern zu längeren Krankenhaus-Aufenthalten

verhelfen könnte. Obwohl über die Wartung des Wegs Kompetenzschwierigkeiten zwischen Landschaftsverband und Gemeinde herrschten, beschlossen die Gemeindeväter in ihrer letzten Sitzung, das gefährliche Pflaster auszubauen. Mit den Arbeiten soll in den nächsten Tagen begonnen werden.

# SCHÜTZENBRUDERSCHAFT „ST. ANTONIUS“ EICKELBORN VORSTANDSÄMTER NEU BESETZT

Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand gab es auf der Mitgliederversammlung der „St. Antonius“-Schützen am 12. März 2022. In das Amt des **Obersts und 1. Vorsitzenden** wählten die Anwesenden den bisherigen Schriftführer **Ulrich Köster**. Vorgänger Holger Hüsten, der 14 Jahre lang an der Spitze der Schützenbruderschaft gestanden hatte, trat nicht erneut an und wurde per Akklamation zum Ehrenoberst ernannt. Auf **Kassierer** Patrick Althoff, der sich nach zwölf erfolgreichen Amtsjahren ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellte, folgte Fahnenoffizier **Jesko Ehrich**. Zum neuen **Schriftführer** wählten die Schützen den bisherigen Adjutanten **Frederik Kasperski**. Für den amtierenden König Michael Berglar über-

nimmt **Dierk Meincke**, Offizier der 3. Kompanie, das Amt des **Bataillonskommandeurs** zunächst für das Schützenjahr 2022.

Im Beisein der Majestäten Michael und Anja Berglar sowie von Jubelkönig Franz-Josef Korbmacher (25 Jahre) würdigte der neue Oberst die ausscheidenden Vorstandsmitglieder für ihr langjährig erfolgreiches Wirken und überreichte Abschiedsgeschenke.

Auf Antrag von Ehrenvorstand Alfons Korbmacher beschloss die Versammlung, eine Spende von 3.100 Euro für die Kriegsofferhilfe in der Ukraine zu leisten.

**Nach zwei Jahren Abstinenz soll das Schützenfest vom 9. bis 11. Juli stattfinden.** „Die Vorbereitungen laufen, und wir sind zuversichtlich, in unserem Dorf endlich wieder gemeinsam feiern zu können“, so Oberst Köster.

## LINKS

(v.l.) Stellvertretender Oberst Antonius Michel-Kemper, Kassierer Jesko Ehrich, Oberst Ulrich Köster, Ehrenoberst Holger Hüsten, Königspaar Anja und Michael Berglar, scheidender Kassierer Patrick Althoff und Schriftführer Frederik Kasperski.



# KREISVERKEHR ZUR WEIHNACHTSZEIT

Durch Spenden und Freiwillige Helfer (die aufgebaut haben) konnte eine sehr schöne und ansprechende **Weihnachtsbeleuchtung** in der Adventszeit am Kreisverkehr bewundert werden. Das hat unser Dorfbild in der dunklen Jahreszeit sehr bereichert. **Wir danken allen Spendern und Helfern für das sehenswerte Werk.**

*Der Bürgerring Eickelborn*



# EICKELBORN IM HISTORISCHEN PRESSESPIEGEL – NEUES AUS DEN 1891/2ER JAHREN

Der Blick in die Meldungen des Jahres 1891 macht deutlich, was vor 130 Jahren die wirtschaftlichen und öffentlichen Aktivitäten vor Ort ausmachte. Es ging um:

~ Tannen- und Brandholzverkauf auf der „Eickelborner Haide“ durch „Oekonom Müller gen[ann]t Merschbauer“ (Patriot N<sup>o</sup>. 7 vom 25.1.1891) ~ die Suche eines „Knaben als Lehrling für Schmiedehandwerk“ durch Caspar Funke, Schmiedemeister in Eickelborn (Patriot N<sup>o</sup>. 13 vom 15.2.1891) ~ den Verkauf von Bullenkälbern, Faselschweinen und Feldbohnen durch den Administrator Goecke der Gutsverwaltung Eickelborn-Benninghausen (Patriot N<sup>o</sup>. 17 vom 28.2.1891) ~ den Verkauf von Vorgras aus „den Wiesen Mühlenhoffs-Mersch und Western-Mersch“ durch den Administrator J.W. Grüter des Gutes Eickelborn-Benninghausen (Patriot N<sup>o</sup>. 46 vom 10.6.1891) ~ das „Anfertigen von Kostümen und Mänteln sowie allen vorkommenden Nährarbeiten“ seitens „Frau Aufseher Wellmann, Eickelborn“ (Patriot N<sup>o</sup>. 53 vom 4.7.1891) ~ die „freiwillig“ beantragte Versteigerung von 63 Schafen, genauer „Hämmel“, des Gutes „beim Gastwirth Herrn Schäfermeier zu Eickelborn“ durch den Gerichtsvollzieher Pappenberg (Patriot N<sup>o</sup>. 63 vom 8.8.1891) ~ Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Landpost in Eickelborn (3mal täglich) im Winterfahrplan der „Post-Anschlüsse“ auf der Strecke Böckum-Benninghausen-Eickelborn (Patriot N<sup>o</sup>. 7 vom 7.10.1891).

## Tannen-Verkauf.

Herr Oekonom Müller gent.  
Merschbauer in Eickelborn, läßt  
Mittwoch den 28. ds. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr  
in der Eickelborner Haide sogn.  
Ballackel:

**700 gefällte Tannen**  
zu Balken, Sparren, Leiterbäumen  
z. tauglich.

**5 hochstämmige Pappeln,**  
von 2 Fuß Durchmesser und  
**20 Nr. Brandholz**  
gegen Credit meistbietend verkaufen.  
Anfang bei den Tannen.

**Diedmann, Auct.-Comm.**

Ein Knabe als Lehrling für  
**Schmiedehandwerk**  
gesucht. **Caspar Funke,**  
Schmiedemeister in Eickelborn.

Empfehle mich im Anfertigen von  
**Kostümen und Mäntel,**  
sowie in allen vorkommenden  
**Nährarbeiten.**  
**Frau Aufseher Wellmann,**  
Eickelborn.

Die Gutsverwaltung **Eickelborn-  
Benninghausen** hat abzugeben:  
**1) Bullenkälber,** holländer  
Raze, roth und schwarzbunt  
von direct eingeführten Kühen.  
**2) Faselshweine** zu sofortiger  
Maß geeignet, im Freien  
gehütet.  
**3) Feldbohnen zur Saat,**  
mit der Hand ausgelesen.  
Eickelborn,  
Babitation Benninghausen.  
**Goecke,** Administrator.

**Bekanntmachung.**  
Auf freiwilligen Antrag  
versteigere ich  
**Montag den 10. August 1891,**  
Vormittags 11 Uhr  
anfangend auf dem Gute zu Eickel-  
born b. Benninghausen  
**63 Schafe (Hämmel)**  
öffentlich meistbietend gegen sofortige  
Baarzahlung. Versammlung beim  
Gastwirth Herrn Schäfermeier  
zu Eickelborn.  
Liphardt, den 7. Aug. 1891.  
**Pappenberg, Gerichtsvollzieher.**

**Gras-Verkauf.**  
Am Dienstag den 16. Juni,  
Vormittags 11 Uhr  
soll das  
**Vorgras**  
in den zu dem Gute Eickelborn-  
Benninghausen gehörigen Wiesen  
Mühlenhoffs-Mersch und Western-  
Mersch auf dem hiesigen Gutshofe  
öffentlich an den Meistbietenden  
verkauft werden. Auf Wunsch wird  
das Röhren und Heuen von der  
Gutsverwaltung gegen festgesetzte  
Entschädigung übernommen.  
Eickelborn, den 6. Juni 1891.  
Der Administrator: **J. V. Gräter.**

**Am 6. September 1892 meldet der Patriot in seiner №. 72 vom 7.9.1892:**

„Gestern Morgen bewegte sich ein eigenthümlicher Transport, bestehend aus 2 Lokomobilen, 2 riesigen Pflugapparaten, 2 großen Wasserwagen und 1 Schlafwagen, zu den zwischen Eickelborn und Benninghausen an der Chaussee gelegenen Grundstücken der Provinzial-Gutsverwaltung Eickelborn-Benninghausen, um Nachmittags die Arbeiten mit dem Dampf-pflug daselbst zu beginnen. Es hatten sich dazu viele Zuschauer eingefunden. Die zwei Lokomotiven wurden auf zwei gegenüberliegenden Vorgewenden placirt. Jede zog abwechselnd den zwischen ihnen befindlichen Antibalance-Pflug mittels eines Drahtseiles, welches 420 Meter lang ist, zu sich heran, indem die nicht-ziehende Maschine das Seil ablaufen ließ und zugleich um die doppelte Breite des Untergrundpfluges vorwärts rückte. Das Grundstück wurde 18 Zoll tief durchgepflügt und nahm der Pflug jedesmal 1,50 Meter vor. Vermittels des Dampf-pfluges können täglich ca. 30 Morgen umgepflügt werden. Es lohnt sich der Mühe, namentlich für Landwirthe, diesem interessanten Schauspiel zuziehen. Bis Ende dieser Woche ist der

Dampf-Pflug dort in Thätigkeit.“ *Was hier vor Ort gezeigt wurde, war ein hochmodernes Zweimaschinensystem, bei dem je eine Dampflokobile an gegenüberliegenden Feldrändern fuhr und mit ihrer Seilwinde einen Antibalance-Kipp-pflug abwechselnd über das Feld hin und her zog. Die Arbeitsweise wird im betreffenden Wikipedia-Eintrag analog zum Zeitungsartikel wie folgt beschrieben: Das Pflügen geschah folgendermaßen: Die Maschine, auf deren Rand des Ackers sich der Pflug befand, signalisierte mit einem Pfiff der Dampf-pfeife die Bereitschaft. Daraufhin fuhr die andere Maschine ein Stück weiter vorwärts und begann darauf, den Pflug über den Acker zu ziehen. Das Seil der ersten Maschine blieb – vom Antrieb entkoppelt – mit dem Pflug verbunden, dadurch wurde das Seil abgespult und zusammen mit dem Pflug zum anderen Rand des Ackers gezogen. Dort angekommen, stoppte der Maschinist der ziehenden Maschine den Seilzug und der Pflug wurde für das Pflügen in die andere Richtung gekippt. Die Bauform des Kipp-Pfluges machte ein Wenden des Pfluges überflüssig. Danach begann der Vorgang von neuem, diesmal in die entgegengesetzte Rich-*

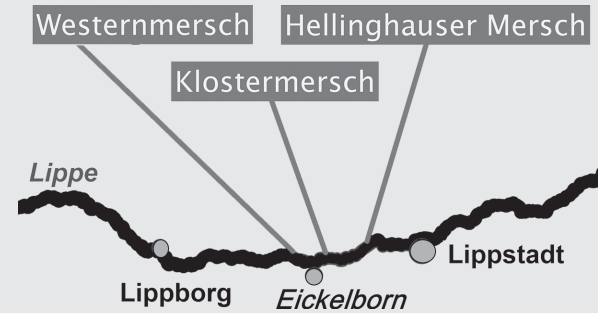
*tung. Auch einen forensischen ‚Zwischenfall‘ jener Jahre meldet der Patriot №. 70 am 31.8.1892 in unaufgeregtem, fast lapidarem Tenor:*

„Gestern Morgen gegen halb 5 Uhr stand plötzlich eine Scheune der Gutsverwaltung Benninghausen-Eickelborn hier selbst in hellen Flammen. Das in derselben befindliche Heu und Stroh (ca. 40-50 Fuder) wurde ein Raub der Flammen, dagegen konnten das Vieh und die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräte gerettet werden. Das vom Feuer ergriffene Oeconomiegebäude ist total niedergebrannt. Wie man hört, soll einer der dort befindlichen Corrigenden der Brandstifter gewesen sein, und hat derselbe sich geäußert, er wäre es auf der Anstalt leid und wolle in's Zuchthaus.“

Neben den Informationen zum Alltagsleben liefert die Übersicht sprachliche Hinweise auf die Mersch oder Flussmarsch, d. h. auf die bewirtschaftete Niederungs- und Auenlandschaft der Lippe, die Bezeichnung Faselschwein (Fasel = junges Zuchtthier) für zur Zucht – statt zur Mast – bestimmte Magerschweine, die frei im Hof herumliefen und nur bei un-

unbedingtem Bedarf kostspieliges Trogfutter erhielten, die heute in dieser Verwendung veralteten Begriffe „Oekonom“ (Landwirt) und „Oekonomiegebäude“ (Wirtschaftsgebäude), „Administrator“ (Verwalter), „Corrigenden“ (Zwangszöglinge bzw. Sträflinge, die durch Arbeit und „Zucht“ zur Einhaltung der gängigen Normen gebracht werden sollten) und „Hämmel“ (damals Plural von Hammel = kastriertes männl. Schaf), den landwirtschaftlichen Fachbegriff „Vorgewende“, der jenen Randbereich eines Feldes bezeichnet, auf dem sonst beim Pflügen gewendet wird.

Dr. Ulrich Kobbé



## 1000 IMPFUNGEN FÜR BÜRGER UND 1400 EURO FÜR DIE LICHTBLICKE AKTION

### Impfteam des LWL-Zentrums in Eickelborn organisiert große Impfkaktion

Lippstadt-Eickelborn (lwl). Heike Lobemeier, Katrin Schulte und Marion Franz-Kircher vom Zentrum für Forensische Psychiatrie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Lippstadt-Eickelborn hatten kaum Zeit für einen Kaffee zwischendurch: Zu dritt zogen sie am Samstag und Sonntag (11., 12. Dezember) Impfspritzen auf. Die Forensik hatte ihr internes Impfteam mobilisiert und Impftermine für Menschen aus der Umgebung angeboten. Etwas mehr als 1000 Impfungen sind bis Sonntagabend in den Oberarmen der Impfwilligen gelandet. Nebenbei wurden rund 700 Euro für die Aktion Lichtblicke gesammelt und von der Klinikleitung verdoppelt.



(v.l.) Heike Lobemeier, Katrin Schulte und Marion Franz-Kircher

Warum sie dafür ihr freies Wochenende opferten? "Naja, weil es sinnvoll ist und viele jetzt ja auch woanders gar nicht so schnell drankommen", sagt Heike Lobemeier. "Und die Leute freuen sich auch total", ergänzt Katrin Schulte, ihre Nachbarin zum Beispiel sei auch da gewesen und hätte ihr Samstagabend einen Kuchen für das Impfteam vorbeigebracht, weil alles so gut organisiert gewesen sei. Tatsächlich gab es vor Ort kaum Wartezeiten: In der ehemaligen Küche der Krankenpflegeschule außerhalb des Sicherheitszauns arbeiteten Pflegefachkräfte, Stationssekretärinnen, Ärzte, Verwaltungsangestellte und technischer Dienst Hand in Hand.

"Wir haben im Prinzip Termine im Minutentakt vergeben, damit wir die angepeilten 500 Dosen pro Tag verimpfen können" erklärt der stellvertretende Pflegedirektor Ralf Bastert, der die Impfkation gemeinsam mit der Qualitätsbeauftragten Kristin Mauer federführend organisiert hat. "Das war schon gewagt", schmunzelt er, "aber unser Impfteam ist glücklicherweise so gut eingespielt, dass das wie am Schnürchen geklappt hat." Schließlich impfte man bereits seit Januar in der Klinik sowohl die Beschäftigten als auch die Patienten und habe bei beiden Gruppen eine sehr hohe Impfquote erreicht. 93 Prozent des Personals sind aktuell vollständig immunisiert und ein Großteil auch schon geboostert.

Anfang Dezember hatten die Klinikverantwortlichen erfahren, dass sie 1000 Dosen Biontech für eine zusätzliche Impfkation bekommen können. Ralf Bastert erinnert sich: "Damit wollten wir den Menschen in der Umgebung ein Angebot machen und haben im Hauruck-Verfahren diese Impfkation organisiert."

Über Angehörige und Freunde sei die Nachricht verbreitet worden, der Beirat und die Sicherheitspartnerschaft wurden informiert, Polizei und Feuerwehr eingeladen, die Ortsvorsteher haben es weiterverbreitet und als es auch noch in der Eickelborn-App erschien, standen die Telefone nicht mehr still. Innerhalb weniger Tage waren 1000 Termine vergeben.

Patrick aus Hovestadt hat über Freunde von der Impfkation erfahren. "Bei meinem Hausarzt hatte ich erst für Ende Februar einen Booster-Termin", freut er sich, dass er einen Platz ergattert hat. Ein Mutter-Tochter-Gespann aus Lohe wurde durch einen Newsletter des Ortsvorstehers auf das Angebot aufmerksam. "Toll, dass es hier keine langen Warteschlangen gibt", sind sich beide einig. Viele haben sich boostern lassen, aber es gab auch vereinzelt Erst- und Zweitimpfungen, berichtet der stellvertretende Pflegedirektor.

Einige sind auch noch spontan dazwischen geschlüpft, wie etwa Jan aus Hellinghausen. Dessen Chef hat am Samstag das Mittagessen für das Impfteam gebracht und die Gelegenheit beim Schopf ergriffen. Klar, konnten auch die Beschäftigten des Cateringservice noch spontan geimpft werden. Somit kam Jan am Sonntag in Kellnerschürze vorbei und rollte den Ärmel hoch. Weil die drei von der Aufziehtruppe so geschickt gearbeitet hatten, konnten letztlich rund 60 Impfdosen zusätzlich rausgeholt werden.

*Pressemitteilung des LWL*

# DAS SPORTLERHEIM WURDE RENOVIERT

Es ist schon fast ein Jahr her, aber noch nicht alle wissen es: Auch der Sportverein Blau-Weiß Eickelborn hat die Pandemiezeiten genutzt, um größere Instandsetzungsarbeiten und Renovierungsarbeiten am Sportlerheim durchzuführen.

So erhielt der **Thekenraum** einen **neuen Anstrich** und eine **neue Beleuchtungsanlage**. Nun ist alles auf LED umgestellt. Des Weiteren wurde der Thekenraum mit mehreren Akustik-elementen unter der Decke versehen, so das jetzt eine gute **Akustik im Raum** vorhanden ist.



Auch hier haben einige freiwillige Helfer ihre Freizeit investiert, aber man muss sagen, es hat sich gelohnt. Auch an die, die sich hier kostenlos zur Verfügung gestellt haben, nochmal herzlichen Dank dafür. Es ist ein schöner heller Thekenraum entstanden, wo man hoffentlich bald wieder das ein oder andere Bierchen zusammen trinken kann.

Aber auch die Corona-Krise geht nicht so einfach am Sportlerheim vorbei. So mussten wir in den letzten beiden Jahren für einige Monate schließen. Trotz der Schließungen laufen die Kosten im Sportlerheim natürlich weiter. Da sind zum Beispiel die Grundbesitzabgaben an die Stadt Lippstadt, Energiekosten, Telekom und nicht zu vergessen die Sky Gebühren zu zahlen.

**Wir hoffen alle, dass in diesem Jahr der Thekenbetrieb wieder „normal“ anlaufen wird. Bleibt weiterhin gesund.**

*Josef Lange*





## Wir vermitteln...

seniorengerechte Wohnungen  
mit Pflege- und Betreuungsservice

## Unsere Pflegeleistungen

- Kostenlose Pflegeberatung und Hausnotrufgerät
- Betreuung statt Tagespflege im „Lippe Aktiv“
- Betreuung und Hauswirtschaft zu Hause
- Betreutes Wohnen im „Lippe First Class“ und „Lippe Wohnpark“
- **NEU:** „Lippe Seniorenwohnungen“ Baustart 2021 in Eickelborn

**Telefon 0 29 45 - 20 11 77-0**

[kontakt@lippe-pflege.info](mailto:kontakt@lippe-pflege.info)

[www.lippe-pflege.info](http://www.lippe-pflege.info)

**Inh. Christiane Wienold**

Pflegedienst- und Einrichtungsleitung  
Zertif. Pflegeberaterin

# AUCH IN ZEITEN VON CORONA KEIN STILLSTAND BEI DER BÜRGERINITIATIVE

---

Aus den bekannten Gründen fielen die Jahreshauptversammlungen der Jahre 2021 und 2022 aus. Die gewählten Mitglieder im Vorstand und Beirat blieben im Amt und aktiv. Anstelle der Versammlungen wurden die Mitglieder in beiden Jahren in einem Rundbrief über die Aktivitäten und Ereignisse des jeweils zurückliegenden Jahres informiert.

Dem letzten Rundbrief konnte ein Bericht über die Entwicklungen im LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie beigelegt werden, der vom Ärztlichen Leiter, Herrn Wallenstein und dem Pflegedienstleiter Herrn Deimel verfasst wurde. Die Sitzungen von Vorstand und Beirat fanden regelmäßig im Turnus von 14 Tagen vorwiegend online statt.

Dabei standen folgende Themen im Vordergrund:

## **Novellierung des Maßregelvollzugsgesetzes**

Die grundlegende Überarbeitung des Gesetzes wurde im Januar 2020 im Kabinett des Landtages beschlossen. Zu einer Diskussion darüber traf sich der BI-Vorstand im März 2020 in Düsseldorf mit dem Landesbeauftragten Herrn Dönisch-Seidel und Frau Hommel, die für die Novellierung zuständig war. Die BI erhielt den Novellierungsentwurf im Herbst desselben Jahres und konnte eine umfangreiche Kommentierung an das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit überstellen.

Im Juni 2021 nahmen zwei Vertreter der BI in Düsseldorf an der Expertenanhörung zum neuen Gesetz teil, welches dann am 15.12.2021 mit neuem Namen als „Strafrechtsbezogenes Unterbringungsgesetz NRW“ (StrUG) veröffentlicht wurde.

## **Schulbusse zur Grundschule und Nutzung durch Patienten**

Anlässlich des Besuchs im Juni 2021 im Düsseldorfer Landtag konnten die BI-Vertreter zu dieser Thematik ein Gespräch mit Frau Schulze-Föcking führen, der Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion in der Kinderschutzkommission. Es wurde das gemeinsame Ziel formuliert, den Einsatz von Schulbussen in NRW einheitlich gesetzlich zu regeln und den Zustieg anderer Personen auszuschließen.

## **LWL-Wohnverbund in Benninghausen**

In den vergangenen Jahren gab es hin und wieder Auffälligkeiten mit Bewohnern des Wohnverbundes. Im November 2021 traf sich der Vorstand und Beirat der BI mit dem Leitungsteam des Wohnverbundes in Benninghausen zu einem Gespräch, in dem die Aufgaben, die Struktur und die Klientel des Wohnverbundes erläutert wurden. Ein weiteres Treffen wurde vereinbart. Falls sich in den Ortsteilen Probleme mit dessen Bewohnern ergeben sollten, kann **Tag und Nacht** die Tel.-Nr. **0151 – 40 63 73 22** anrufen werden.

## **Dezentralisierung**

Ein Dauerthema war und ist die Planung und besonders die Umsetzung des Konzeptes der Landesregierung zur Einrichtung weiterer Forensikeinrichtungen in fünf weiteren Landgerichtsbezirken. In diesem Jahr soll die erste Einrichtung in Hörstel realisiert werden.

## **Nach wie vor ist die BI in verschiedenen Gremien präsent:**

Corana bedingt tagte der Forensikbeirat im Jahr 2020 nur einmal, im folgenden Jahr wieder dreimal. Bei diesen Sitzungen werden seitens der Klinik aktuelle Entwicklungen in der Forensik sowie auch Probleme erörtert. Dazu zählt auch die Ausgangssituation, insbesondere der Freigang von Patienten.

Die BI nutzte diese Veranstaltung für ihre Fragestellungen. Ein wichtiges Thema war die Umsetzung eines Gesetzes aus dem Jahr 2016 und zwar der § 67d, der vorgibt, den Maßregelvollzug auf Bewährung zu beenden und zwar in dem Fall, dass eine Unverhältnismäßigkeit entstanden ist zwischen der Schwere der Straftat und der Dauer des Freiheitsentzuges. Das hatte zur Folge, dass Patienten entlassen werden mussten, deren Therapie nicht abgeschlossen wurde. Bisher gelang es der Klinik diese sogenannten „Erlediger“ außerhalb unterzubringen.

Das „Eickelborner Netzwerk für Sicherheit“ tagte im gleichen Rhythmus wie der Beirat. In diesem Gremium sind die Klinikleitung, die Stadt Lippstadt, die Kreispolizeibehörde und die BI vertreten. Auf dessen Sitzungen wurden ähnliche Themen in einem kleineren Kreis diskutiert, aber auch Themen, welche die Klinik selbst nicht direkt betreffen, wie z.B. die Regelung zu den Schulbussen für die Grundschüler.

In beiden Gremien führt der Bürgermeister von Lippstadt, Herr Moritz als Nachfolger von Herrn Sommer den Vorsitz. Vor der Kommunalwahl im Herbst 2020 lud die BI die Kandidaten für das Bürgermeisteramt ein, um diesen den Verein und seine Aufgaben vorzustellen.

Damit die BI auch in Zukunft Ihre Arbeit gut verrichten kann, ist es wichtig, dass möglichst viele Bürger deren Arbeit durch eine Mitgliedschaft unterstützen. Insbesondere junge Familien mit kleinen Kindern sollten sich angesprochen fühlen.

*Werner Müsch*

# LWL LÖST VERSPRECHEN EIN

---

Bei einem Rundgang des Bürgerringes mit Eickelborner Bürgerinnen und Bürgern vor zwei Jahren sagte der kaufmännische Direktor, Herr Köck zu, die **Zaun- und Sicherungsanlage** um das ehemalige Forensik-Gebäude **Haus 44 entfernen zu lassen**. Dies ist nun geschehen, dafür unser Dank. Damit sind natürlich nicht die weiteren Probleme der vielen denkmalgeschützten, aber leerstehenden Gebäude des LWL in unserem Ort gelöst.

*Anton Schütte, Ortsvorsteher*



# BOULEN NUN AUCH IN EICKELBORN MÖGLICH

---

Nachdem diese Sportart in der Ausgabe 1. Halbjahr 2021 angekündigt wurde, können nun alle Eickelborner Boulefreunde – oder die es werden wollen – ihre Sportart in Eickelborn auf unserer Tennisanlage nachgehen.

Nachdem die Tennisabteilung bereits im letzten Jahr einen der drei Plätze zum Boulen zur Verfügung stellte, und diese Sportart in Eickelborn sehr gut angenommen wird, ist es auch in diesem Jahr wieder möglich, die Anlage zum Boulen zu benutzen. Dieses wurde auch kurz beim Säubern der Tennisanlage besprochen.

Die „Mitgliederzahl“ ist mittlerweile auf über 20 Personen angestiegen. Nachdem die Anlage generalüberholt wird und die Nachtfröste vorbei sind, ist es dann wieder möglich an den Tagen **Montagnachmittag sowie Mittwochnachmittag** in der Zeit **ab 15:00 Uhr** dort den Sport nachzugehen. Alle, die sich für diese Sportart interessieren, sind herzlich eingeladen.

*Josef Lange*

# KURZ NOTIERT BEKANNTMACHUNGEN

---

## Kompanieschießen in diesem Jahr!

Der Schießclub und die Schützenbruderschaft freuen sich, dass dieses Jahr wieder das **Kompanie- und Schützenschnurschießen** auf dem Schießstand über dem Sportlerheim stattfinden kann. Termine sind der **15. Mai** und **22. Mai**, jeweils von **11:00-14:00 Uhr**.

*Schießclub Eickelborn*

## Schützenfest 2022!

Nach zwei Jahren Abstinenz soll das **Schützenfest** vom **9. bis 11. Juli** stattfinden. „Die Vorbereitungen laufen, und wir sind zuversichtlich, in unserem Dorf endlich wieder gemeinsam feiern zu können“, so Oberst Köster.

*Schützenbruderschaft „St. Antonius“ Eickelborn*

# IMPRESSUM

*“Eickelborn im Blick”*

**Herausgeber:** Bürgerring Eickelborn e.V.

**Redaktion:** Susanne Adomat, Ralf Durben, Melanie Winkel

**Gestaltung und Satz:** Melanie Winkel

**Lektorat:** Susanne Adomat, Ralf Durben

**Auflage:** 800 Stück

**Druck:** Kirchhoff Druck, Anröchte

Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier (FSC®-zertifiziert)

**Erscheinungsweise:** Kostenlos an alle Haushalte, halbjährlich

**Anzeigen:** BFT Tankstelle (Dr. Reilmann & Goodson GmbH), Caritas Benninghausen, Landfleischerei Kleeschulte, LippePflege GmbH, V&K Optik Kuhnert

*Für den Inhalt der Schriften sind die Verfasser verantwortlich.*

*Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe wird über die Eickelborn-App bekannt gegeben.*

*Vorstand des Bürgerrings Eickelborn e.V.*

**1. Vorsitzender:** Antonius Schütte

**2. Vorsitzender:** Monika Kobbé

**Schriftführer:** Ralf Durben

**Kassierer:** Hubert Niehaus

**Kontakt:** Ralf Durben  
0 29 45 / 20 26 97  
bgr@durben.de



**Unterstützen Sie den Bürgerring Eickelborn e.V. mit einer Spende**

Spendenkonto

Sparkasse Lippstadt, IBAN: DE46 4165 0001 0014 1131 04

**Mitglied werden?**  
**Einfach Beitrittserklärung ausfüllen,  
ausschneiden und abgeben bei:**

Ralf Durben, Rudolfstraße 5 oder  
Hubert Niehaus, Mutecke 17

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt:  
für einzelne Personen: 12 € / Jahr  
für Familien\*: 18 € / Jahr

Das Anmeldeformular zum selbst  
ausdrucken, finden Sie auf der Seite  
des Bürgerrings:  
<http://buergerring.eickelborn.de>

\*Eltern und alle ihre Kinder

## Beitrittserklärung zum Bürgerring Eickelborn e.V.

Hiermit erkläre ich die Mitgliedschaft zum Bürgerring Eickelborn e.V.  
Die gültige Satzung des Bürgerring Eickelborn e.V. habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Einzelperson (12 € / Jahr)  Familie (18 € / Jahr)

Name, Vorname\*

Straße, Hausnummer\*

Postleitzahl, Ort\*

eMail, Telefon

Geburtsdatum\* Datum, Unterschrift des Kontoinhabers\*

\***Pflichtfeld**, muss ausgefüllt werden

Durch die Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimme ich der  
Speicherung, Be- und Verarbeitung und Übermittlung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der  
Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Verwendung (z.B. Datenverkauf)  
ist nicht statthaft.

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Eickelborn e.V. den Jahresbeitrag bei  
Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

IBAN (Kontonummer)\*

BIC

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers\*

# bft

# Tankstelle Eickelborn

Dr. Reilmann & Goodson GmbH • Eickelbornstraße 3 • 59556 Lippstadt • Tel.: 0 29 45 / 59 92 • Fax: 0 29 45 / 66 14  
www.facebook.de/bft.tankstelle.eickelborn • Mail: info@tankstelle-reilmann.de

IN UNSEREM TANKSTELLEN  
SHOP FINDEN SIE:



- SNACKS
- KÜHLE & HEIßE  
GETRÄNKE
- EIS

DEUTSCHE POST & WESTLOTTO-ANNAHMESTELLE



WEST  LOTTO



WIR VERMIETEN UNSEREN  
ANHÄNGER

AB 19,00 €